

## Neue Akzente in den Gesundheitsstatistiken

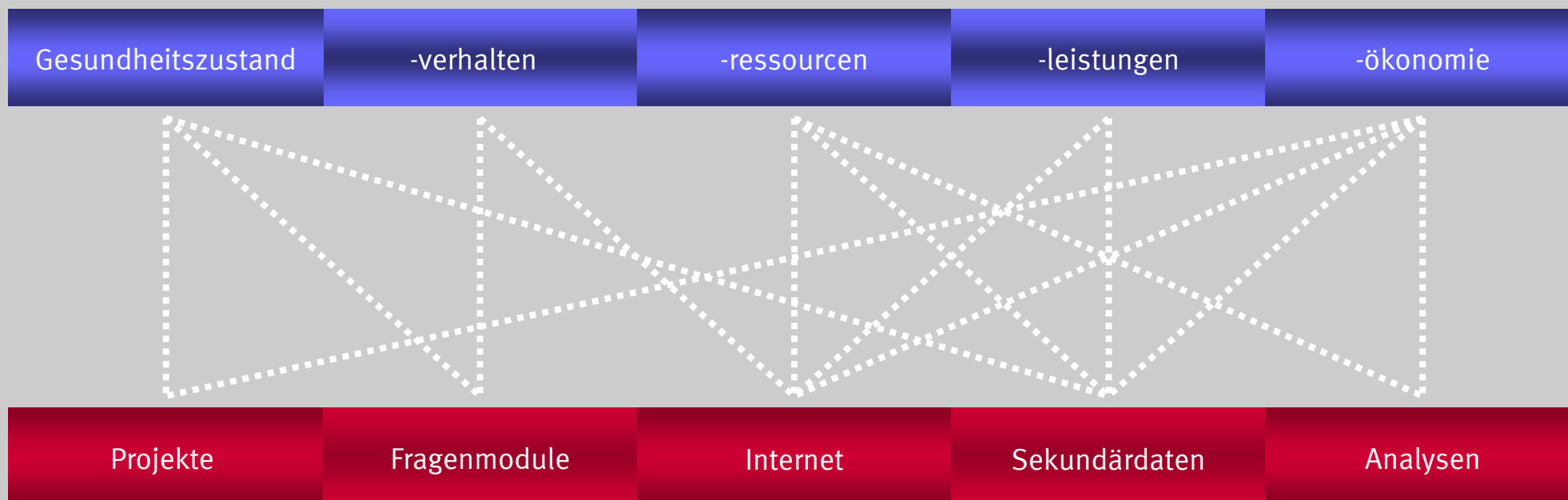
17. Wissenschaftliches Kolloquium mit der  
Deutschen Statistischen Gesellschaft  
20. und 21. November 2008 in Wiesbaden

karin.boehm@destatis.de  
01888 / 644 - 8115

## Zu welchen Themen bietet Destatis Gesundheitsdaten an?

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
Stationäre Morbidität	Rauchen	Personelle und sachliche Ausstattung der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen	Operationen und Prozeduren in Krankenhäusern	Ausgaben im Gesundheitswesen
Selbstangaben zur Gesundheit	Verzicht auf Arzt-/ Zahnarztbesuch und Gründe dafür	Beschäftigte im Gesundheitswesen	Pflegetage in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen	Krankheitskosten
Mortalität nach Todesursachen	Schwangerschaftsabbrüche		Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern	Kosten der Krankenhäuser
				Fallpauschalen in Krankenhäusern
				Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen

## Von den Themen zu den neuen Akzenten



Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
Projekte	Fragenmodule	Internet	Sekundärdaten	Analysen

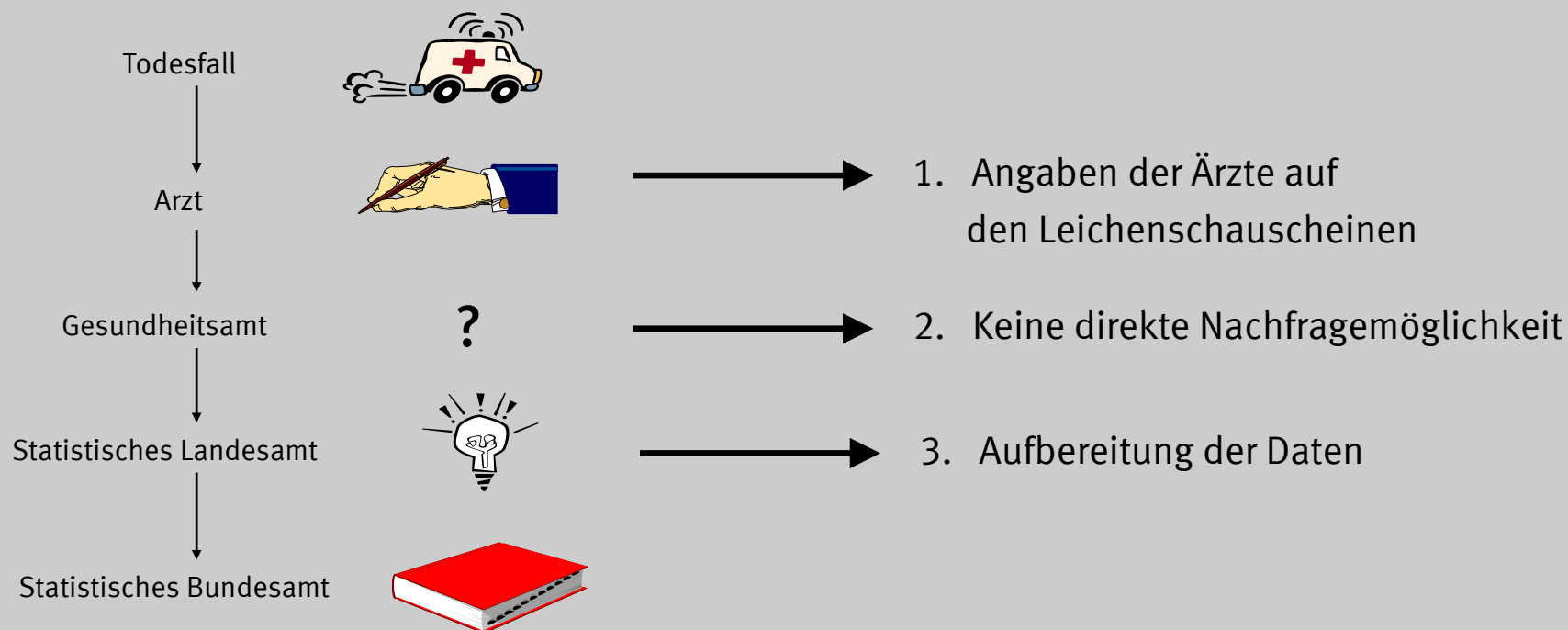
## I Machbarkeitsstudie für eine ambulante Morbiditätsstatistik

- Überblick über die Quellen für ambulante Morbiditätsdaten in Deutschland
  - Analyse der Potentiale der verschiedenen Datenquellen
  - Methode zur Bestimmung der besonders geeigneten Datenquellen
  - Sekundärdatenauswertung für ausgewählte Krankheiten der Europäischen Kurzliste
- ⇒ Ende des Projekts: Herbst 2009
- ⇒ Initiiert und gefördert durch die Europäische Kommission
- ⇒ Ziel: Aufbau einer umfassenden und vergleichbaren Morbiditätsstatistik in Europa auf Basis der Datenlieferungen aus den Mitgliedsstaaten

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
Projekte	Fragenmodule	Internet	Sekundärdaten	Analysen

## II Elektronische Kodierung der Todesursachen

1. Welche Schwachstellen existieren in der bisherigen Todesursachenstatistik?



Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
Projekte	Fragenmodule	Internet	Sekundärdaten	Analysen

## II Elektronische Kodierung der Todesursachen

### 2. Vorteile des elektronischen Kodiersystems IRIS

- Erhöhung der Transparenz und Konsistenz bei der Signierung der Todesursachen
- In europäischer Zusammenarbeit entwickelt
- Benutzeroberfläche an den Leichenschauscheinen orientiert
- Wörterbuch inklusive Sprachstandardisierung
- Nutzung in allen Organisationsumgebungen möglich  
(von herkömmlich bis zu 100% medienbruchfreier Datenübertragung)
- Multikausale Auswertungen möglich
- Weniger manueller Kodieraufwand
- Kodiererinnen und Kodierer können sich auf schwierige Fälle konzentrieren
- Fertig für den Einsatz eines elektronischen Leichenschauscheins

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	<b>-ökonomie</b>
<b>Projekte</b>	Fragenmodule	Internet	Sekundärdaten	Analysen

### III Orientierungswert für Krankenhäuser

- Gesetzentwurf zum ordnungspolitischen Rahmen der Krankenhausfinanzierung ab dem Jahr 2009 (Krankenhausfinanzierungsreformgesetz – KHRG)
  - ⇒ Artikel 2, Absatz 10, Buchstabe e
    - „... erteilt das Bundesministerium für Gesundheit einen Auftrag an das Statistische Bundesamt zur Ermittlung eines Orientierungswertes für Krankenhäuser, der die Kostenstrukturen und -entwicklungen besser als die Veränderungsrate berücksichtigt ...“
- Aufgabe von Destatis
  - Entwicklung eines Konzept für die zeitnahe und quartalsbezogene Fortschreibung der Angaben zu ausgewählten Personal- und Sachkosten der Krankenhäuser
- Die Systematik ist bis zum 31. Dezember 2009 zu entwickeln.  
Der Orientierungswert soll erstmals zum 30. Juni 2010 ermittelt werden.

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
Projekte	Fragenmodule	Internet	Sekundärdaten	Analysen

#### IV Gesundheitsfragen in der EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen – LEBEN IN EUROPA

- Erhebungsinhalte:  
Informationen über den Lebensstandard privater Haushalte, ihre berufliche Situation und finanzielle Lage sowie über den Gesundheitszustand der Bevölkerung
- Erhebungseinheiten:  
etwa 14.000 Haushalte mit knapp 25.000 Personen ab 16 Jahren
- Erhebungsform:  
schriftliche Befragung bei freiwilliger Auskunftserteilung
- Stichprobenverfahren:  
geschichtete Zufallsstichprobe aus der Dauerstichprobe der Statistischen Ämter
- Vorteile:  
methodisch einheitliche EU-Standards  
Zusammenführung von Fragestellungen

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
Projekte	Fragenmodule	Internet	Sekundärdaten	Analysen

#### IV Gesundheitsfragen in der EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen – LEBEN IN EUROPA

##### Minimum European Health Module

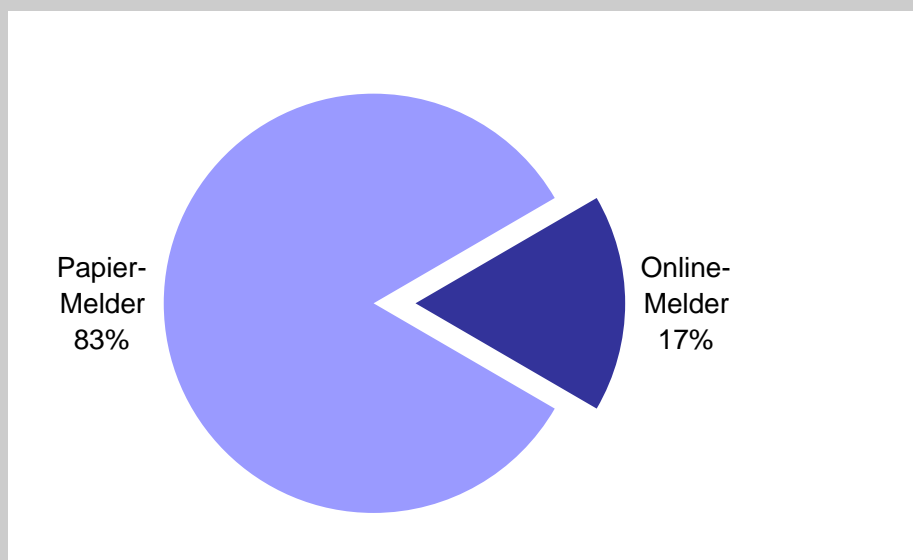
- Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen?
- Haben Sie eine oder mehrere lang andauernde, chronische Krankheiten?
- In welchem Ausmaß sind Sie durch Krankheit in der Ausübung ihrer alltäglichen Arbeiten dauerhaft eingeschränkt? Wir meinen damit seit mindestens einem halben Jahr.

##### Unmet needs

- Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine medizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben?
- Was war für Sie der wichtigste Grund, die ärztliche Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?
- ... auf eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten ...?
- ... der wichtigster Grund ...?

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
Projekte	Fragenmodule	Internet	Sekundärdaten	Analysen

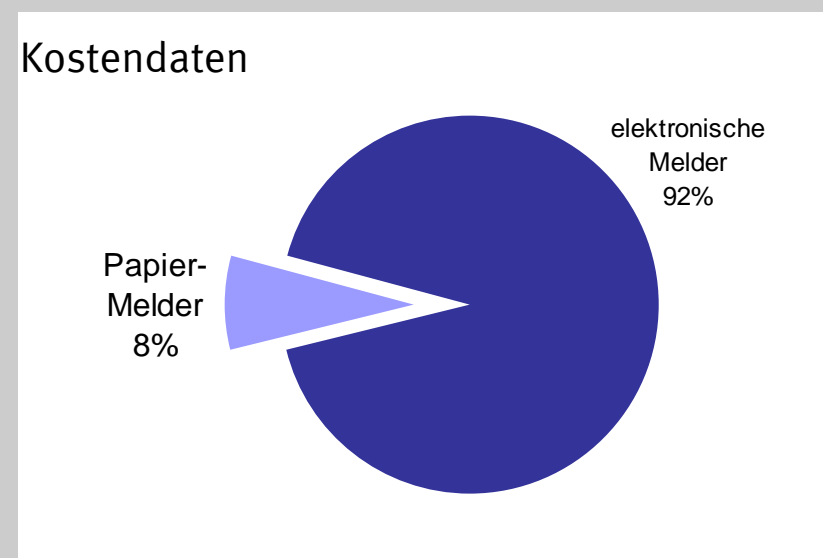
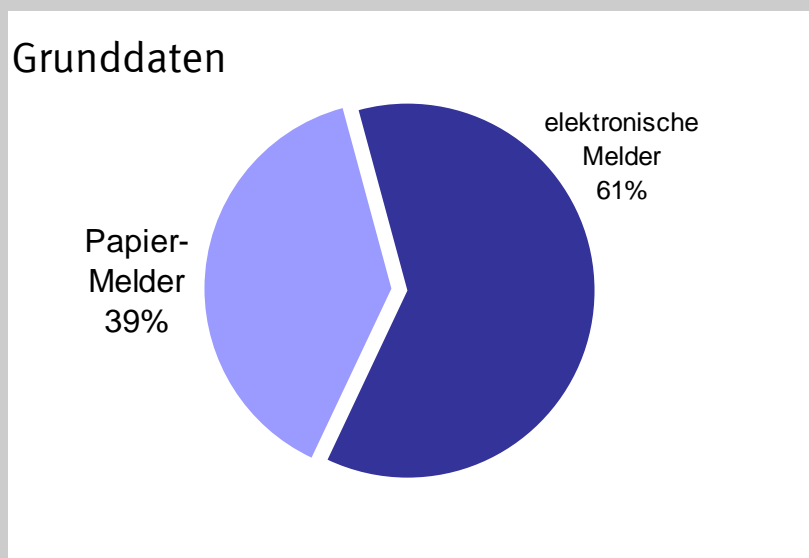
## V Online-Erhebung zur Schwangerschaftsabbruchstatistik



- IDEV (InternetDatenErhebung im Verbund)-Verfahren
- Veröffentlichung der Ergebnisse neun Wochen nach Quartalsende
- tagesaktuelle Meldung durch die Berichtspflichtigen möglich
- manuelle Erfassung entfällt



## VI Elektronische Meldung zur Krankenhausstatistik



- Modul der Deutschen Krankenhausgesellschaft + XML-Schnittstelle
- Einlesen der Daten aus den Dokumentationssystemen der Krankenhäuser
- Entlastung der Krankenhäuser von den statistischen Anforderungen
- Vereinfachung der Arbeitsabläufe bei der Datenaufbereitung
- Aktualitätsgewinn

Gesundheitszustand	-verhalten	<b>-ressourcen</b>	-leistungen	<b>-ökonomie</b>
Projekte	Fragenmodule	Internet	<b>Sekundärdaten</b>	Analysen

## VII Gesundheitsbezogene Rechensysteme zu den . . .

### Gesundheitsausgaben



### Krankheitskosten



### Gesundheitspersonal



- weitgehende Entlastung der Auskunftgebenden
- Informationen aus bis zu 40 Datenquellen für jedes Rechensystem
- internationale Ausrichtung der Konzepte
- zusätzlicher Mehrwert aus der inhaltlichen Verknüpfung der drei Rechensysteme

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	<b>-leistungen</b>	-ökonomie
Projekte	Fragenmodule	Internet	<b>Sekundärdaten</b>	Analysen

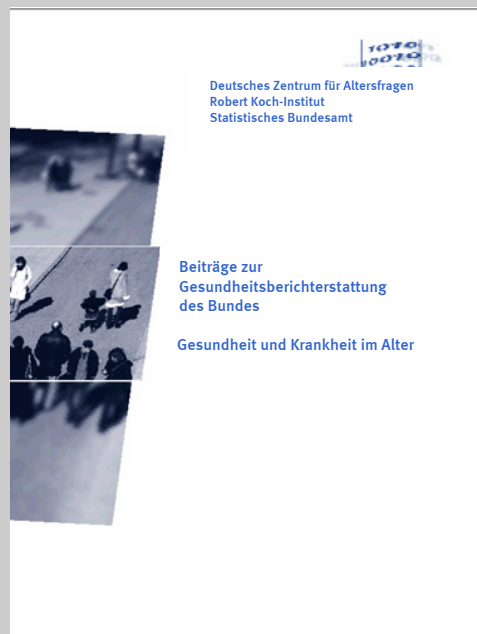
### VIII Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)



- Zweitverwertung von Informationen der Leistungsabrechnung
- vollständige Entlastung der Auskunftgebenden
- Zugewinn an Informationen:  
Entgelte, Nebendiagnosen, Operationen und Prozeduren sowie Verlegungsketten
- Pressekonferenz „Krankenhauslandschaft im Umbruch“ am 10. Dezember 2008

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
Projekte	Fragenmodule	Internet	Sekundärdaten	Analysen

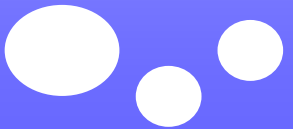
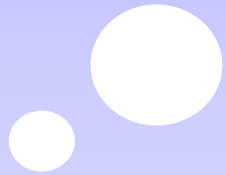
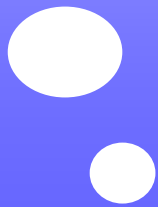

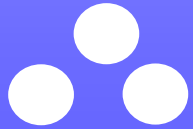
## IX Gesundheit und Krankheit im Alter



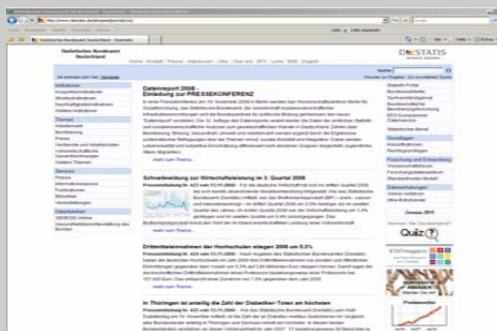
### Inhalt

- Teil 1 Theoretische Positionen zum Alter und Altern
- Teil 2 Gesundheitszustand und Gesundheitsentwicklung
- Teil 3 Gesundheitsrelevante Lebenslagen und Lebensstile
- Teil 4 Angebote gesundheitlicher und pflegerischer Versorgung für alte Menschen
- Teil 5 Ökonomischen Chancen und Herausforderungen einer alternden Gesellschaft

## Zusammenfassung

Gesundheitszustand	-verhalten	-ressourcen	-leistungen	-ökonomie
<p>Stationäre Morbidität</p> <p>Machbarkeitsstudie ambulante Morbiditätsstatistik</p> <p>Selbstangaben zur Gesundheit LEBEN IN EUROPA</p> <p>Mortalität nach Todesursachen Elektronische Kodierung</p> 	<p>Rauchen</p> <p>Verzicht auf Arzt/ Zahnarztbesuch und Gründe dafür LEBEN IN EUROPA</p> <p>Schwangerschafts- abbrüche Online-Meldungen</p> 	<p>Personelle und sach-lich Ausstattung der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen Elektronische Meldungen</p> <p>Beschäftigte im Gesundheitswesen Sekundärdaten</p> 	<p>Operationen und Prozeduren in Krankenhäusern</p> <p>Pflegetage in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen</p> <p>Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern</p> 	<p>Ausgaben im Gesundheitswesen Sekundärdaten</p> <p>Krankheitskosten Sekundärdaten</p> <p>Kosten der Krankenhäuser Orientierungswert</p> <p>Elektronische Meldungen</p> <p>Fallpauschalen in Krankenhäusern Sekundärdaten</p> <p>Analysen</p> 

# Gesundheitsbezogene Datenangebote im Internet



[www.destatis.de](http://www.destatis.de)  
 › Weitere Themen › Gesundheit

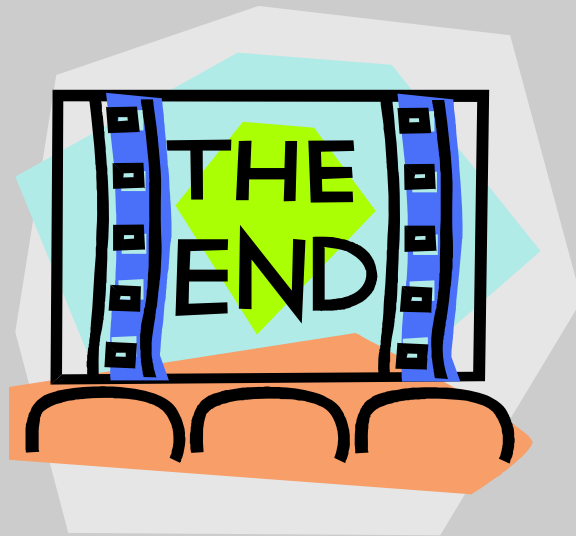


[www.destatis.de](http://www.destatis.de)  
 › GENESIS-Online › Sachgebiete › 23 Gesundheitswesen



[www.gbe-bund.de](http://www.gbe-bund.de)

Das Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Karin Böhm  
Statistisches Bundesamt  
01888 / 644 - 8115  
[karin.boehm@destatis.de](mailto:karin.boehm@destatis.de)